

Johan Sigfrid Sirén

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 11: **Schalenbau**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

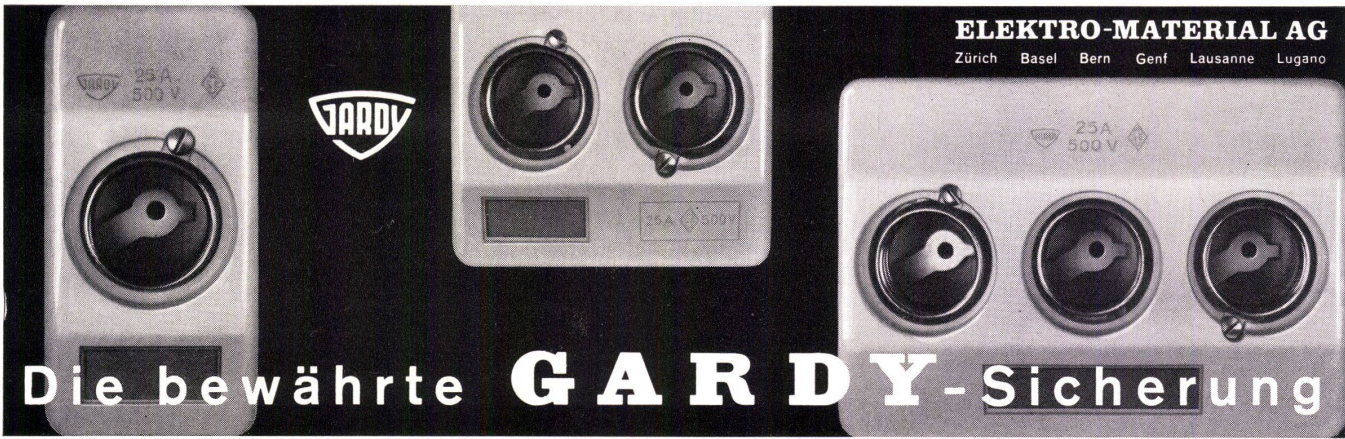
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Johan Sigfrid Siren

1889 bis 1961

Mit Johan Sigfrid Siren tritt eine der großen die moderne Architektur vorbereitenden Persönlichkeiten von der Weltbühne ab. Er ist allgemein bekannt als der Erbauer des finnischen Reichstagsgebäudes in Helsinki, für welches er 1924 in einem allgemeinen Wettbewerb zusammen mit Caarlo Bork und Urho Alberg den 1. Preis gewann. Er schloß damals mit seiner Architektur an die in der finnischen Hauptstadt vorherrschende, nach klassischen Prinzipien arbeitende Architektur von C. L. Engel an, deren Wurzeln in Schinkels Bauauffassung gründeten.

Für Siren ging von diesen Baukünstlern aus eine direkte Linie bis zu Mies van der Rohe, den er unter den modernen Baumeistern am höchsten schätzte. Mies van der Rohes Streben nach Klarheit und Übersichtlichkeit ist nach Sirens Auffassung eine direkte Weiterentwicklung des sich an klassische Vorbilder anlehrenden Stils des 19. Jahrhunderts.

Siren hat in den Jahren 1925 bis 1931 den Bau des Reichstagsgebäudes durchgeführt und dabei eine große Anzahl finnischer Künstler für die Ausschmückung dieses Gebäudes herangezogen. Durch diesen großen Reigen von Aufträgen wurde eine Generalmusterung des damaligen finnischen Kunsthandwerks und seiner angewandten Kunst durchgeführt.

1931 wurde Siren als Professor für Entwurf und Architekturlehre an die Technische Hochschule in Helsinki berufen. Er hat in beinahe 30 Jahren diejenigen jungen Architekten ausgebildet, die heute den Ruhm dieser Nation auf dem Gebiete des Bauens ausmachen. Es ist bezeichnend für Siren, daß einer seiner Wettbewerbsvorschläge das Motto «ad claritatem» führte. Unter seinen Schülern saß auch sein Sohn Heikki Siren, neben Aalto heute einer der ersten finnischen Architekten. Zie

Liste der Fotografen

Beringer + Pampaluchi, Zürich
 Morley Baer, Berkeley
 Kurt Bank, San Francisco
 Dwain Faubion
 R. Wenkam, Honolulu
 Robert Winkler, Stuttgart

Satz und Druck
 Huber & Co. AG, Frauenfeld

Die führende isolierte Metallfenster- und Fassadenkonstruktion

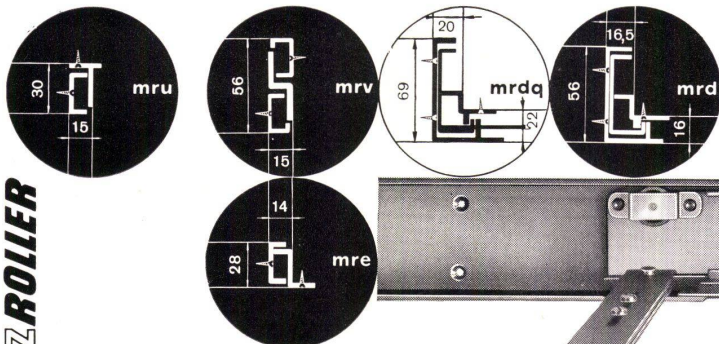
Für jeden Bau die passenden Fenstertypen:

- * Isolierte Metallfenster- und Fassadenelemente
- * Leichtmetallfenster- und Fassadenelemente
- * Kombinierte Aluminium/Holz Fenster- und Fassadenelemente

ISIAL



Hans Schmidlin AG, Holz- und Metallbau
 Aesch-Basel - Zürich - Genf
 061 82 32 82



Merz-Roller Schubladenführungen sind besser!

Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.

Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.
 A. Merz-Meyer,
 Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.